

## SHG Fibromyalgie

Die Gründung unserer Selbsthilfegruppe vor 10 Jahren entsprang unserer Hilflosigkeit, Ärzte zu finden, die sich mit der Krankheit auskannten und Erfahrung hatten mit den vielen unterschiedlichen Beschwerden, unter denen die Betroffenen zu leiden haben. Auch heute ist es nach wie vor schwierig, Ärzte zu finden, die mit der Problematik ausreichend vertraut sind. Fibromyalgie wird oft noch als eine psychosomatische Erkrankung eingestuft, und es dauert manchmal Jahre, bis die richtige Diagnose gestellt wird.

Die Vorgaben der Politik an die Krankenkassen können die Behandlung erschweren, da die Ärzte wegen der Regressansprüche u.U. notwendige Rezepte für dringend erforderliche physiotherapeutische Maßnahmen nicht mehr ausstellen. So müssen die Betroffenen zu ihren Schmerzen zusätzlich auch noch den Ärger verarbeiten, was nicht unerheblich ist.

Bei dem Aufbau unserer Gruppe haben die Mitarbeiterinnen der Selbsthilfe-Kontaktstelle uns tatkräftig unterstützt und wertvolle Hinweise gegeben, die wir dankbar angenommen haben und auch heute noch nutzen. Ohne die Zusammenarbeit mit Frau Fabian in den ersten Jahren wäre der Aufbau nicht gelungen.

Heute ist die Gruppe - mit all ihren Hochs und Tiefs - ein fester Bestandteil in unserem Leben, und wir sind froh, wenn sich ein neuer Weg oder eine neue Anregung für eine Behandlung bei unseren regelmäßigen Treffen finden lässt. Der Austausch über die besondere Situation eines jeden Gruppenmitglieds tut allen gut.

Ein gutes Gelingen für alle Gruppen wünscht die SHG Fibromyalgie